

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: SIM/1425/2021 vom 2. November 2021
Gremium	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	16.11.2021
Rat	16.12.2021

Errichtung einer Kindertagesstätte in Meerbusch - Nierst

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat der Stadt Meerbusch - am Standort Alte Schule Nierst, schnellstmöglich einen Planentwurf zur Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte zu erarbeiten und diesen dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Der Rat der Stadt Meerbusch beauftragt die Verwaltung, am Standort Alte Schule Nierst, schnellstmöglich einen Planentwurf zur Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte zu erarbeiten und diesen dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Alternativen:

Der Jugendhilfeausschuss bzw. der Rat beauftragt die Verwaltung, weiterhin einen geeigneten, neuen Standort für den Neubau einer Kindertagesstätte in Nierst zu suchen.

Sachverhalt:

In der beschlossenen Jugendhilfeplanung ist ein zusätzlicher Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für Lank-Latum und die Rheingemeinden zur Erreichung der Planungsziele bei einer Versorgung von 98 % der Ü3-Kinder und 52% der U3-Kinder bis 2025 festgestellt. Da in der bestehenden 2-gruppigen Kindertageseinrichtung „Mullewapp“ lediglich Ü3-Kinder betreut werden können, müssen diese Bedarfe aktuell in Lank-Latum bzw. anderen Stadtteilen gedeckt werden. Mit der Schaffung zusätzlicher Plätze für Ü3- und U3-Kinder in Nierst würde die Versorgung in den Rheingemeinden verbessert und gleichzeitig eine Entlastung für Lank-Latum erreicht werden können. Unabhängig von der letztlichen Standortfrage ist die Schaffung dieser Kita-Betreuungsplätze für das Einzugsgebiet dringend notwendig. Der Rat der Stadt Meerbusch hat für dieses Projekt einen Ansatz für Planungskosten in den Haushaltsplan 2021 bereitgestellt.

Zunächst war angedacht, einen 5-gruppigen Neubau im Zuge eines Investorenprojekts zu realisieren, in dem auch die bestehende 2-gruppige Kindertageseinrichtung aufgehen sollte.

Diese Überlegungen haben sich dann jedoch auf unbestimmte Zeit verzögert. Des Weiteren hat die Verwaltung versucht, im Bereich der heutigen Feuerwache Nierst Grunderwerb für einen Kita-

Neubau zu tätigen, leider konnten die Grundstücksverhandlungen aber nicht mit allen Eigentümern erfolgreich geführt werden.

In den Nierster Verbänden/ Ortsgruppen ist dann die Idee entstanden, die neue, vergrößerte Kindertagesstätte am bisherigen Standort der Alten Schule zu realisieren und so die gewachsen Ortsmitte in ihrem bisherigen Charakter zu erhalten. Die Verwaltung hat diese Idee aufgegriffen und skizzenhaft voruntersucht. Der heutige Standort Alte Schule Nierst besteht aus dem alten, mehrgeschossigen Schulgebäude, einem später hinzugefügten eingeschossigen Anbau und der ehemaligen Feuerwehrgarage. Das Erdgeschoss wird von einer heute zweigruppigen Kindertagesstätte genutzt, in den Obergeschossen der Alten Schule befinden sich vier Mietwohnungen. Einige Räume der Kita werden – außerhalb der Öffnungszeiten - von verschiedenen Vereinen und Institutionen der Nierster Bevölkerung rege genutzt, die alte Feuerwehrgarage dient noch als Standort für die Nierster Jugendfeuerwehr.

Die Planungsidee besteht nun darin, den später errichteten Anbau einschl. Feuerwehrgarage abzubauen und durch einen teilunterkellerten, zweigeschossigen Neubau zu ersetzen. Hierin kann dann eine viergruppige Kindertagesstätte untergebracht werden. Im Keller sollen Toiletten für die öffentliche Nutzung und Lagerräume für die Kita und die Vereine entstehen. Das historische alte Schulgebäude bleibt vollständig erhalten. Die beiden ehemaligen Klassenräume im Erdgeschoss (bisher von der Kita genutzt) könnten den Vereinen und Ortsgruppen zur Verfügung gestellt werden (Bürgeräume Nierst). Die Mietwohnungen in den Obergeschossen bleiben unangetastet.

Das Projekt wurde bereits mit Vertretern der Vereine und Ortsgruppen sowie Anwohnern und Mietern vorbesprochen und ist dort auf breite Zustimmung gestoßen. Es wurden einige Anregungen gegeben die in der auszuarbeitenden Planung weiter untersucht werden können.

Bevor verwaltungsseitig nun mit der Erarbeitung eines konkreten Planentwurfes begonnen wird, ist zu entscheiden, ob diese Planungsidee – einer Nutzung des bestehenden Standortes Alte Schule zum Ausbau der Kindergartenkapazitäten in Nierst – weiterverfolgt werden soll.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Zurzeit keine.

In Vertretung

gez.

Michael Assenmacher
Technischer Beigeordneter

Anlagenverzeichnis:

-/-